Spezial-Synopse

COVID-19-Nachtragskredit Nr. 3 (Kredit für die kantonale Verwaltung und die Gerichte)

[M09] Antrag des Regierungsrats vom 20. Oktober 2020; Vorlage Nr. 3147.2 (Laufnummer 16419)	[M11] Antrag der Staatswirtschaftskommission vom 4. November 2020; Vorlage Nr. 3147.3 (Laufnummer 16426)
Kantonsratsbeschluss betreffend Nachtragskredit Nr. 3 zum Budget 2020 im Zusammenhang mit COVID-19 (Kredit für die kantonale Verwaltung und die Gerichte)	
Der Kantonsrat des Kantons Zug,	
gestützt auf § 41 Abs. 1 Bst. h der Kantonsverfassung vom 31. Januar 1894[BGS 111.1] und § 34 Abs. 1 des Gesetzes über den Finanzhaushalt des Kantons und der Gemeinden (Finanzhaushaltgesetz, FHG) vom 31. August 2006[BGS 611.1],	
beschliesst:	
I.	
Titel Kantonsratsbeschluss betreffend Nachtragskredit Nr. 3 zum Budget 2020 im Zusammenhang mit COVID-19 (Kredit für die kantonale Verwaltung und die Gerichte)	Titel (geändert) Kantonsratsbeschluss betreffend Nachtragskredit Nr. 3 zum Budget 2020 und Nachtragskredit Nr. 1 zum Budget 2021 im Zusammenhang mit COVID-19 (Kredit für die kantonale Verwaltung und die Gerichte)
§ 1	§ 1 Abs. 1 (geändert)
¹ Im Budget 2020 wird ein Nachtragskredit von maximal 4,0 Millionen Franken genehmigt für den Kredit für die kantonale Verwaltung und die Gerichte.	¹ Im Budget 2020 wird ein Nachtragskredit von maximal 1,5 Millionen Franken genehmigt für den Kredit für die kantonale Verwaltung und die Gerichte; im Budget 2021 ein Nachtragskredit von maximal 2,5 Millionen Franken.
II.	
Keine Fremdänderungen.	
III.	
Keine Fremdaufhebungen.	

[M09] Antrag des Regierungsrats vom 20. Oktober 2020; Vorlage Nr. 3147.2 (Laufnummer 16419)	[M11] Antrag der Staatswirtschaftskommission vom 4. November 2020; Vorlage Nr. 3147.3 (Laufnummer 16426)
IV.	
Dieser Kantonsratsbeschluss tritt am Tag nach der Publikation im Amtsblatt in Kraft[Inkraftreten am 2020].	
Zug, 2020	
Kantonsrat des Kantons Zug	
Die Präsidentin Monika Barmet	
Der Landschreiber Tobias Moser	
Publiziert im Amtsblatt vom 2020	